



VgV Verhandlungsverfahren Umstrukturierung Profilschule Ascheberg

Die Schullandschaft in Ascheberg wird sich in den nächsten Jahren verändern. Mit dieser Veränderung steht Ascheberg nicht alleine da, sondern die ganze Bundesrepublik steht vor dieser großen Herausforderung. Schulneubauten, Schulerweiterungen und Sanierungen gehören aktuell zu einem zentralen Thema der Investitionspolitik der Bundesländer.

Die „Institution Schule“ hat sich zunehmend verändert und wird heute, durch wachsende Erfordernisse und neu pädagogische Konzepte immer mehr zum Lern- und Lebensraum für Kinder. Des Weiteren übernehmen Schulgebäude mehr und mehr die Funktion eines wichtigen städtebaulichen Baustein.

Eine Anpassung der Schulbauten an zeitgemäßen Bedürfnissen wird somit unumgänglich. Um den aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu tragen hat die Gemeinde Ascheberg ein VgV Vergabeverfahren durchgeführt um dadurch u.a. folgende Fragestellungen zu beantworten:

- Wie soll und muss die Profilschule Ascheberg heute aussehen?
- Wie kann das pädagogische Konzept räumlich umgesetzt werden?
- Welche Raumangebote sollte ein Schulbau bieten?
- Wie sollten Klassen, Aufenthaltsbereiche und Außenflächen gestaltet sein?
- Wie wichtig ist die Barrierefreiheit in der heutigen Schullandschaft?

Was und wer ist das Auswahlgremium?

Das Auswahlgremium trägt eine besondere Verantwortung gegenüber allen am Verfahren mittelbar und unmittelbar Beteiligten. Zu diesen gehört neben dem Auslober (Gemeinde Ascheberg) und den Teilnehmern (stimmberechtigte Mitglieder und Berater) auch die Öffentlichkeit (Nutzer der Profilschule). Das Verfahren dient nicht der Findung der erstbesten, sondern der besten Lösung für die gestellte Planungsaufgabe und vertritt neben den berechtigten Interessen der Auslober und Teilnehmer auch die der Allgemeinheit.

Das Auswahlgremium bewertet die Entwurfsarbeiten nach den in der Auslobung bezeichneten Vorgaben des Auslobers und den dort bzw. in der Bekanntmachung genannten Entscheidungskriterien. Es wählt die Entwurfsarbeit aus, die den Anforderungen der Auslobung am besten gerecht werden.

Das Auswahlgremium hat die für eine Preisverleihung in Betracht zu ziehenden Arbeiten schriftlich zu bewerten und eine Rangfolge unter ihnen festzulegen. Es soll eine Empfehlung für die zweckmäßige weitere Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe aussprechen. Der Entscheidungsprozess wird nachvollziehbar dokumentiert (Protokoll).

7 Stimmberechtigte Mitglieder (Vertreter aus Verwaltung und Fraktionen)

Bert	Dr. Risthaus	Bürgermeister / Sitzungsleiter
Christian	Ley	Vorsitzender Schul- und Kulturausschuss
Kiffer	Wilhelm	Vorsitzender Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
Maria	Schulte-Loh	Ratsmitglied (CDU)
Ludger	Wobbe	Ratsmitglied (CDU)
Elmar	Hammwöhner	Ratsmitglied (SPD)
Volker	Müller-Middendorf	Ratsmitglied (UWG)

13 Berater (nicht stimmberechtigte Mitglieder) (Vertreter aus Verwaltung, Fraktion, Nutzer/ Schulleiter/ didaktische Leitung/ Eltern- und Schülervertreter Fachpreisrichter)

Kai	Brüchner-Hüttemann	Architekt / Fachpreisrichter
André	Prof. Habermann	Architekt / Fachpreisrichter
Jochen	Wismann	Ratsmitglied (FDP)
Hubertus	Beckmann	Ratsmitglied (Bündnis 90/ Die Grünen)

Frank	Holtrup	Ratsmitglied (parteilos)
Klaus	van Roje	Gemeinde Ascheberg FBL Bauen und Wohnen
Nils	Kruse	Gemeinde Ascheberg Architekt/ Projektleitung
Helmut	Sunderhaus	Gemeinde Ascheberg FBL Allg. Verwaltung u. Finanzen
Andrea	Blanke	Gemeinde Ascheberg FGL 10 Allg. Verwaltung
Jens	Dunkel	Schulleitung Profilschule
Simone	Lütkenhaus	Didaktische Leitung Profilschule
Alexander	Neumann	Elternvertretung Profilschule

2 Protokollführung, Betreuung Verfahren:

Ulrike	Wesche	Planungsbüro Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB
Thomas	Geppert	Planungsbüro Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB

Was ist bisher im Verfahren geschehen?

Die Gemeinde Ascheberg hat am 27.08.2019 mittels einer EU-Bekanntmachung das VgV Verhandlungsverfahren veröffentlicht und forderte eine unbeschränkte Anzahl von Architekturbüros öffentlich zur Abgabe von Teilnahmeanträgen auf. Jedes interessierte Architekturbüro, welche die Eignungskriterien (z.B. Mindestjahresumsatz, Berufshaftpflichtversicherung, Berufszulassung Architekt, Referenzen) aus der EU-Bekanntmachung erfüllt, konnte einen Teilnahmeantrag bis zum 29.08.2019 abgeben.

Fristgerecht sind 9 Teilnahmeanträge eingegangen, d.h. 9 Architekturbüros waren interessiert die Planungsaufgabe zu bearbeiten. Des Weiteren erfüllen alle Teilnahmeanträge die Eignungskriterien gemäß der EU-Bekanntmachung. In einer ersten Sitzung (nicht öffentlich) des Auswahlgremiums am 26.10.2019 wurde in mehreren Wertungsdurchgängen, gemäß den Entscheidungskriterien der EU- Bekanntmachung, drei Architekturbüros zur Ausarbeitung der Planungsaufgabe beauftragt.

Die drei Architekturbüros hatten am 26.11.2019 die Möglichkeit an einer Ortsbesichtigung teilzunehmen. Am darauf folgenden Tag fand ein Rückfragen – Kolloquium mit dem Auswahlgremium und den Teilnehmern/ innen statt. Das Rückfragen – Kolloquium im Verfahren dient dem Austausch zwischen Auslober, Nutzer, Auswahlgremium, Beratern und Teilnehmern und konnten zur Planungsaufgabe spezifische Unklarheiten geklärt werden.

Die drei Architekturbüros mussten bis zum 13.02.2020 die geforderten Leistungen gemäß dem Auslobungstext beim Verfahrensbetreuungsbüro Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB einreichen. Das Büro Drees & Huesmann prüft alle eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit und erstellt einen Vorprüfungsbericht für die dritte Sitzung des Auswahlgremiums.

In der dritten Sitzung des Auswahlverfahrens am 17.06.2020 haben die jeweiligen Büros im Rahmen einer Präsentation ihre Arbeit vorgestellt. Anschließend konnten im Verhandlungsgespräch von den Mitgliedern des Auswahlgremiums Rückfragen gestellt werden. Im Rahmen der Sitzung erfolgte auch eine inhaltliche Bewertung der jeweiligen Teilnehmer (einstimmig).

Die Bewertungskriterien setzten sich wie folgt zusammen:

Lösung der konkreten Aufgabenstellung (60 %)

Projektumsetzung (25 %)

Gesamteindruck der Präsentation (10%)

Honorarangebot (5 %)

Das Architekturbüro Lindner Lohse Architekten BDA PartG mbB mit 499 Punkten (max. 500 Punkte) die höchste Gesamtpunktzahl erreicht. In der Sitzung des Rates der Gemeinde

Ascheberg am 23.06.2020 wurde die Auswahl des Architekturbüros Lindner Lohse Architekten BDA PartG mbB einstimmig (23 Ja-Stimmen) beschlossen.

Stufe 1 Bewerbungsphase Bewerbungsfrist Teilnahmeanträge

- 27.08.2019: EU-Bekanntmachung des VgV Verhandlungsverfahren
- 29.08.2019: Bewerbungsfrist

Stufe 1 Bewerbungsphase Vorprüfung

- Fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge: 9
- Alle Teilnahmeanträge erfüllen die Eignungs-kriterien gemäß der EU-Bekanntmachung

Stufe 1 Bewerbungsphase 1. Sitzung Auswahlgremium

- Auswahl der Bewerber für die 2-Stufe Bearbeitungsphase
- nicht öffentliche Sitzung
- mehrere Wertungsdurchgänge gemäß den Entscheidungs-kriterien der EU-Bekanntmachung

Stufe 1 Bewerbungsphase

- 31.10.2019: Benachrichtigung der ausgewählten Interessenten und Versand der Unterlagen
- h4a Gessert + Randecker + Legner Architekten GmbH, Stuttgart
- Lindner Lohse Architekten BDA, Dortmund
- KUCKERT ARCHITEKTEN bda, Münster

Stufe 2 Bearbeitungsphase

- 07.11.2019: Versand der Print-Ausgabe an das Auswahlgremium
- Zusammenfassung Teilnahmewettbewerb und erste Sitzung des Auswahlgremiums
- Terminplanung
- Protokoll der 1. Sitzung des Auswahlgremiums
- Leitfaden Kolloquium
- Auslobungstext

Stufe 2 Bearbeitungsphase Ortsbesichtigung und Kolloquium

- 26.11.2019: Ortsbesichtigung mit den Teilnehmern/ innen
- 27.11.2019: Rückfragen - Kolloquium mit dem Auswahlgremium und den Teilnehmern/ innen

Stufe 2 Bearbeitungsphase Submission

- 13.02.2020: Abgabe der geforderten Leistungen gemäß Auslobungstext
- Vorprüfung und Aufbereitung der Unterlagen für das Auswahlgremium

3. Sitzung Auswahlgremium (erster Termin Coronabedingt verschieben)

- 18.03.2020: 2. Sitzung des Auswahlgremiums Vorbesprechung und Präsentation der Büros
- Verhandlungsgespräche
- Bewertung der Arbeiten gemäß den Zuschlagskriterien aus der EU- Bekanntmachung

3. Sitzung Auswahlgremium (erhöhte Hygienemaßnahmen und Organisation)

- 17.06.2020: 2. Sitzung des Auswahlgremiums Vorbesprechung und Präsentation der Büros
- Verhandlungsgespräche
- Bewertung der Arbeiten gemäß den Zuschlagskriterien aus der EU- Bekanntmachung

Auftragsvergabe durch den RAT der Gemeinde Ascheberg am 23.06.2020

Der Wettbewerbsbeitrag

Im Rahmen der Pressekonferenz erfolgt eine Vorstellung des ausgewählten Planungsbüros Lindner Lohse Architekten BDA PartG mbB und des eingereichten Entwurfes. Der Entwurfsansatz wird auf der Internetseite der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Ausblick:

- Beauftragung des Architekturbüros Lindner Lohse Architekten BDA PartG mbB
- Ideen und Anregungen aus dem Auswahlgremium in den Entwurf einfließen lassen
- Abstimmung mit Bauherrn und Profilschule
- Beteiligung der Politik durch Einberufung des Lenkungsausschusses
- Auswahl der Fachplaner
- Bauantrag stellen
- weitere Planungsschritte

Die planerische Konkretisierung der übrigen Planungsabschnitte wird in den kommenden Jahren ebenfalls durch eine intensive Beteiligungskultur flankiert. Nicht zuletzt deswegen wird das Auswahlgremium in einen Lenkungsausschuss überführt, um die Planung intensiv zu begleiten